



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

MXXIII. Herzog Barnim von Pommern gelobt den vorstehenden Vergleich
aufrecht zu erhalten am 26. Juli 1358.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

MXXIII. Herzog Barnim von Pommern gelobt den vorstehenden Vergleich aufrecht zu erhalten, am 26. Juli 1358.

Wi Barnym, van godes ghenaden hertoghe to Stetyn vnde vorste to Ruyen, bekennen openbare in dessem teghenwardeghen breue, dat vnse leuen brodere de dorluchteghen vorsten Bughhezlas vnde Wertzlas, hertoghen to Stetyn vnde vorsten to Rugen, vnde wi, den vrede, vrütschop vnde eninghe, de de erbare vorste, herthoghe Albert van Mekelenborch, vnse leue om, tülchen den hochbornen vorsten hern Lodewighe deme Romere vnde Otten, broderen, markgreuen to Brandenburch vnde to Lufitz, vortmer dem byschope vnde stychte to Camyn vnde vnfen vorghenanten broderen vnde vns vnde vnfen hülperen vnde mannen in beyder syt ghedinghet heft, doen, holden vnde volteen willen in aller wys, alle sin bref sprekt, den he vns dar vp gheuen heft, de van worde to worde lut (Hier folgt wörtlich die vorstehende Urkunde.) vnde dat vnse leuen brodere hertoghe bughheslas, hertoghe wartzlas vnd wi hertoghe barnym vorghenomet dessen vorgescruenen vrede, vrütschop vnd eninghe in aller wys, in allen stucken, also vnse leue om hertoghe albert von mekelenburch vorgeant, ghedinghet heft vnd hirvor bescreuen is, doon, holden vnd volteen willen vnd schalen, dat loue wi hertoghe barnym vorghenant demfuluen hertoghe albert von mekelenborch, vnseme leuen ome, in ghoden truwen in dessem breue, dar wi to bekantnisse vnd to tughe vnse inghesegel an ghehenghet hebben, de gegeuen is in dem vorbenomenen jare na godes bord drutteinhundert iar in dem achte vnd vesteghesten iare, in demfuluen daghe, alle des neghiften dages na sunte jacopes daghe, dar de vorbenomenen hern Rauen barnekowe, Wedeghe bughhenhagen, wolter van peyntze, Engelke manduuel, riddere vnd bertram bere, kentzelere vnse omes hertoghen vorghenant, auer weset sint bi der vorgeschreuenen vere to tribczes.

Nach dem im Großherzoglich Mecklenburgischen Geheimen und Haupt-Archive zu Schwerin befindlichen Original.
Vom Archivar Herrn Lisch mitgetheilt.

MXXIV. Kaiser Karl entscheidet den Streit des Herzogs Rudolph von Sachsen, des Markgrafen Friedrich von Meissen und des Markgrafen Ludwig von Brandenburg wegen des Schlosses Ubigaw in der Lausitz, den 18. August 1358.

Wir Karll, von Gottes Genaden Romischer Keiser, zu allen Zeiten mehrer des Reichs und Konigk zu Behem, bekennen und thuen kunth offentlich mit diesem Brieue, vor allen den, die ihn sehen oder horen lesen, Wenn die Hochgeporen Rvdolff Hertzogk zvv Sachssen, des heil. Rom. Reichs Obrister Marschalck an einem theile, und Friderich, Marggrave zu Meissen an dem andern, unsere liebe Ohemen und Fürsten solcher